



Pressemitteilung

Wiesbaden, 7. August 2009

Das Team „Station A4“ des Otto-Fricke-Krankenhauses in Wiesbaden will „Hessisches Klinikteam 2009“ werden

Als erstes und bisher einziges Team aus Wiesbaden geht das Team „Station A4“ des Otto-Fricke-Krankenhauses ins Rennen um das „Hessische Klinikteam 2009“ und folgt damit dem Aufruf der Hessischen Krankenhausgesellschaft (HKG), auf die Leistungskraft der hessischen Krankenhäuser aufmerksam zu machen.



Ziel der Kampagne ist es, den hessischen Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, wer die Menschen sind, die täglich unsere medizinische Versorgung sichern. Das Team engagiert sich gerne für seine Patienten und ist stolz darauf, wenn es den Patienten nach einem Aufenthalt im Otto-Fricke-Krankenhaus wieder besser geht. „Wir sind jeden Tag hochmotiviert und mit Freude bei der Arbeit, das wollen wir auch zeigen. Wir wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können und finden deshalb: Wir sind ein starkes Team.“, betont die Station A4.

Zehn der zahlreichen Teams, die sich am Wettbewerb beteiligen, kommen im September in die Endausscheidung und haben somit die Chance, auf verschiedenen Werbemitteln und Plakaten zum „Gesicht“ einer anschließenden Informationskampagne zu werden.

Alle Klinikteams, die sich beworben haben, findet man mit Foto und einer schriftlichen Begründung ihrer Teilnahme auf der Internetseite www.klinikteam2009.de.

Jeder kann, wie schon rund 2.800 Kollegen, Freunde und Patienten es getan haben, dem Team der „Station A4“ seine Stimme auf der Internetseite geben und so dessen Gewinnchancen verbessern.

Das Otto-Fricke-Krankenhaus, Zentrum für Geriatrie und Orthopädie, mit Standorten in Wiesbaden und Bad Schwalbach ist als Krankenhaus auf die akutmedizinische Behandlung von Erkrankungen spezialisiert, die vor allem im höheren Alter auftreten wie z.B. die Folgen eines Schlaganfalls oder altersbedingte Herz- und Kreislauferkrankungen. Schwerpunkte liegen in der Diagnostik und Behandlung von neurologisch bedingten Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen sowie in der Diagnostik und Beratung bei Verdacht auf Alzheimer-Erkrankungen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die konservative Orthopädie mit einem breiten Spektrum an orthopädischen Akutbehandlungen und einer Spezialisierung auf die Behandlung wirbelsäulenbedingter Schmerzsyndrome. Das Krankenhaus betreut und versorgt Patienten bereits in der Akutphase einer Erkrankung und erfüllt alle Leistungsmerkmale und medizinischen Standards, die heute in der Geriatrie sowie in der Orthopädie gefordert werden. Weitere Informationen: www.otto-fricke-krankenhaus.de

Pressekontakt: Sarah Binder

Pressestelle Otto-Fricke-Krankenhaus, Zentrum für Geriatrie und Orthopädie

Tel.: 069 / 95 43 16 0, Fax: 069 / 95 43 16 25, Email: sarah.binder@fup-kommunikation.de